



**INHALT:**

Medieninhaber:  
Salzburger Funktaxi-Vereinigung  
Rainerstraße 27 – 5020 Salzburg  
Herausgeber:  
Salzburger FunkBeförderungsdienst  
Ges.m.b.H.Nachfolge KEG  
Rainerstraße 27 – 5020 Salzburg  
Redaktion:  
Erwin Gritsch, Peter Tutschku, Andreas Mayerhofer,  
Udo Ebner  
Layout:  
Gehrt Eichberger - GF Peter Tutschku  
Adresse von Redaktion und Anzeigenverwaltung:  
Ankündigungsunternehmen der Salzburger Funk-  
Beförderungsdienst Ges.m.b.H. Nachfolge KEG  
Rainerstraße 27 – 5020 Salzburg  
Veröffentlichung:  
TAXI – ZEITUNG der Salzburger Funktaxi-  
Vereinigung versteht sich als unabhängiges Medium  
für die Mitglieder, Partner und deren Lenker/innen der  
Salzburger Funktaxi-Vereinigung und erscheint  
4x jährlich.  
Hersteller:  
Ankündigungsunternehmen der Salzburger Funk-  
Beförderungsdienst Ges.m.b.H. Nachfolge KEG  
Rainerstraße 27 – 5020 Salzburg  
Erreichbar unter:  
e-mail: redaktion@taxi.at  
Tel.: 874 400 Dw.2 Herr GF Peter Tutschku  
FAX: 882505  
**Veröffentlichte Leserbriefe müssen sich nicht  
unbedingt mit der redaktionellen Meinung decken.**

**ACHTUNG: Der Inhalt dieser  
vereinsinternen Taxi-Zeitung  
von 81-11 ist ausschließlich für  
Mitglieder, Partner und deren  
Lenker/innen bestimmt. Jedwede  
Form der Weiter- bzw. Wiedergabe  
- auch auszugsweise - bedarf daher  
der ausdrücklichen schriftlichen  
Genehmigung der Redaktion.**

## IMPRESSIONEN VON DER FUSSBALL HALLEN- MEISTERSCHAFT WINTER 2004/05 :

(SIEHE RÜCKSEITE)

**www.taxi.at**

**VEREINSINTERNA**

Die Generalversammlung 2004...Seite 3-4  
Der neue Vorstand der SFV...Seite 5  
Das Schiedsgericht der SFV...Seite 6  
Bilanzen und Gewinn/Verlustrechnungen der SFV 2002 - 2004...Seite 7-9

**UNTERHALTUNG & WERBUNG**

Wahre Geschichten, Verschiedenes...Seite 11, 14  
Shell Gewinnspiel...Seite 13  
Fußball...Seite 16  
Geschichtsunterricht...Seite 10  
Anzeigen, Mitteilungen...Seite 15

## GENERALVERSAMMLUNG DER SALZBURGER FUNKTAXIVEREINIGUNG 81-11



92 Mitglieder bei der Generalversammlung 2005

**Diese Versammlung wurde am  
9.März 2005 im neuen Plenarsaal der  
Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-  
Raab-Platz 1, abgehalten.**

Da einige wichtige Entscheidungen anstanden, wie zum Beispiel die Neuwahl des Vorstandes und des Schiedsgerichtes, nahmen laut Anwesenheitsliste 92 Mitglieder an der Versammlung teil.

Der scheidende Obmann **Johann Tomazic** wies in seiner Ansprache unter anderem auf einige wesentliche Tatsachen hin: Bei 81-11 wird sehr gut gearbeitet und die finanzielle Situation ist in Ordnung. Er sparte auch nicht mit Kritik: Lenker haben durch unbedachte Äußerungen gute Kundschaften dermaßen verärgert, dass diese nur durch mühsame Gespräche wieder beruhigt werden konnten und wieder bei 81-11 Taxis bestellen. Die schlechte Mitarbeit zu Spitzenzeiten ist ohnehin ein altes Problem und wird auch den neuen Vorstand weiter beschäftigen. Der Obmann legte allen nahe, im Fahrdienst eine möglichst gute Dienstleistung zu bieten und auch die Lenker und Aushilfen dazu anzuhalten, dies sei die beste Werbung für 81-11.

Anschließend präsentierte Frau Nicole Gerlich, Steuerberaterin, mittels Bildschirmpräsentation die Eckdaten der Bilanzen von 81-11 und der KEG.

Der Bericht des Kontrollorganes durch Herrn **Gritsch Erwin** fiel diesmal etwas ausführlicher aus. Es wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass bei einigen Mitgliedern persönliche Befindlichkeiten dazu führen, die gute Arbeit, die in der

Führung des Vereines geleistet wird - wo es nur geht - schlecht zu machen.



Kontrollorgan Erwin Gritsch

Als nächster Punkt stand die Abstimmung über die Mitglieder Peter Schmid und Karol Marinov auf dem Programm. Geschäftsführer Peter Tutschku informierte die Versammlung anhand der schriftlichen Aufzeichnungen über den genauen Ablauf der Ereignisse, die schließlich dazu führten, dass diese Causa bei der GV behandelt werden musste. Als erster wurde Herr Marinov zur Anhörung in Begleitung eines Rechtsbeistandes hereingebeten. Im Verlauf dessen Ausführungen stellte sich heraus, dass er offensichtlich nicht umfassend über den Stand der

Dinge seiner Mandanten betreffend informiert wurde. Ohne näher auf diese Angelegenheit einzugehen, wobei noch zu erwähnen wäre, dass dieser Anwalt auch Herrn Schmid vertrat, wurde von den Mitgliedern schriftlich abgestimmt, ob der ausgesprochene Ausschluss aus



Herr Marinov in Begleitung seines Rechtsbeistandes der Salzburger Funktaxivereinigung aufrecht bleiben soll oder nicht. Ergebnis: Beide Herren bleiben auf Grund der Vorkommnisse ausgeschlossen.

Anschließend schritt man zur Neuwahl des Vorstandes und des Schiedsgerichtes. Obmann Tomazic stellte die Kandidaten kurz vor, wobei er bei einigen neuen Namen auf der Liste nicht mit interessanten Infos hinter dem Berg

hielt. In einer Vorwahl wurde festgelegt, dass acht Vorstandsmitglieder ausreichen (laut Vereinsstatuten können 6, 8 oder 10 Vorstandsmitglieder gewählt werden).

**Der Vorstand** der Salzburger Funktaxivereinigung 81-11 für die nächste Funktionsperiode von 5 Jahren setzt sich wie folgt zusammen:

**Katharina STEIN** - Obfrau  
**Helmut GÖTZENDORFER** - Obfr.-Stv.  
**Johann GFÖLLER** - Kassier  
**Erwin LEITNER** - Schriftführer  
**Doris VEIT**  
**Christian HITZGINGER**  
**Ewald OBERASCHER**  
**Günther FACCHINI**

#### Das Schiedsgericht:

**Lambert MAYR** - Vorsitzender  
**Andreas SUPPIK** - Vorsitzender-Stv.  
**Kurt RENEZEDER** - Vors.-Stv.  
**Wilhelm OBERNHUBER**  
**Manfred ZABERNIGG**

**Das Kontrollorgan** bestehend aus **Erwin GRITSCH** und **Udo EBNER** wurde für weitere 5 Jahre per Abstimmung bestätigt.



GF Peter Tutschku

Im Verlauf der Versammlung brachte GF Peter Tutschku unter anderem zur Kenntnis, dass der Heimbringdienst für die Gastronomie (Alle Wirte, Hoteliers, Restaurantbesitzer etc. wären berechtigt gewesen, ihre Gäste nach Hause zu transportieren) seitens der Wirtschaftskammer erfolgreich abgewendet werden konnte. Dazu muss

gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

An dieser Stelle sei in Erinnerung gerufen, dass nicht jedes Vereinsmitglied der beste Freund/in des Vorstandes und der Geschäftsführung sein muss. Aber auf sachlicher Ebene anzuerkennen, dass gute Arbeit geleistet wird, ist von



RA Dr. Christian Adam als Berater und Rechtsvertreter der SFV

festgestellt werden, dass FGO Peter Tutschku mit dem Tiroler FGO Ing. Anton Eberl maßgeblich an dieser Aktion beteiligt war. Was diese Regelung - quasi ein Horrorszenario für das Taxigewerbe - bedeutet hätte, möchte ich hier an dieser Stelle gar nicht weiter ausführen. Jeder brancheninterne Leser kann sich das selber wahrscheinlich lebhaft vorstellen. Diese Leistung der beiden Herren kann

allen nicht zu viel verlangt. Persönliche Antipathien gegenüber dem Vorstand oder der Geschäftsführung dürfen bei der Beurteilung der Fakten keine Rolle spielen, wir sind nämlich kein Kindergarten, und hinter der Salzburger Funktaxivereinigung stehen handfeste geschäftliche Interessen, wie scheinbar nicht alle wissen. Und selbst wenn einige der Meinung sind, gewisse Dinge oder Personen zu kritisieren, so hat dies erstens in sachlicher Form zu geschehen, ohne persönliche Untergriffe anzubringen und zweitens sollten diejenigen zuerst einmal vor der eigenen Tür kehren, was meist dringend nötig wäre.

Unter dem Tagesordnungspunkt "Allfälliges" wurde unter anderem von einigen Mitgliedern vorgeschlagen, wieder jedes Jahr eine GV abzuhalten, um Informationen auszutauschen bzw. zu erhalten. Dies würde zur Transparenz einiger Dinge beitragen, damit nicht der Eindruck entsteht, es würde nur obrigkeitlich entschieden. Abgesehen davon kann sich jedes Mitglied bei einem Vorstandsmitglied oder dem Kontrollorgan Zugang zu diversen Infos verschaffen.



Der scheidende Obmann Johann Tomazic

Zum Abschluss der Generalversammlung wurde Obmann Johann Tomazic offiziell mit Standing Ovations verabschiedet.

Auch wir von der Taxizeitung wünschen Dir, lieber Hans, weiterhin  
**Gesundheit und Alles Gute!**

Udo Ebner

#### Der neue Vorstand

## SALZBURG SETZT WIEDER EINMAL MASSSTÄBE

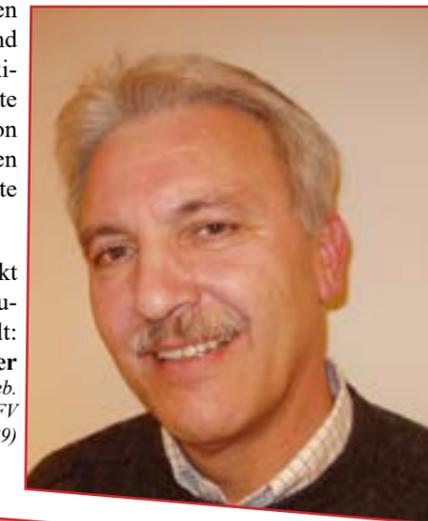
Die erste Obfrau der größten Funkzentrale Österreichs (außer die Wiener Zentralen) wurde in der konstituierenden Vorstandssitzung am 14. März 2005 einstimmig gewählt. Wir wünschen unserer **Obfrau Katharina Stein** (Adr.: Tobi Reiser – Str. 12, 5020 Salzburg, geb. 9.8.1956, Taxilenkerin seit 1987, Mitglied der SFV seit 1994) alles Gute und viel Schaffenskraft für die fünfjährige Funktionsperiode. Frau Stein genießt bei der Kollegenschaft großes Ansehen und Akzeptanz, ist sehr beliebt, ihre Anständigkeit sowie Bodenständigkeit ist über jeden Zweifel erhaben. Der Vorstand unserer Salzburger Funktaxi-Vereinigung ist stolz, die erste Frau in diese Spitzenfunktion gewählt zu haben und hoffen mit Frau Stein auf eine gute Zukunft.



Als Obmann-Stellvertreter (korrekt müßte es natürlich heißen Obfrau-Stellvertreter) wurde gewählt:

**Helmut Götzendorfer**

(Adr.: Haslbergerweg 22, 5020 Salzburg, geb. 23.6.1952, Taxilenker seit 1982, Mitglied der SFV seit 1989)



Als neuer Kassier wurde der alte wieder bestellt, nämlich:

**Johann Gföller**

(Adr.: Mayrwiesweg 6a, 5020 Salzburg, geb. 18.6.1946, Taxilenker seit 1976, Mitglied der SFV seit 1989)

Schriftführer:

**Erwin Leitner**

(Adr.: Plainwiesenweg 16, 5101 Bergheim, geb. 26.8.1959, Taxilenker seit 1984, Mitglied der SFV seit 1989)



#### Weitere Vorstandsmitglieder:

(v.l.n.r.)

**Doris Veit**

(Adr.: Glanfeldstraße 20, 5020 Salzburg, geb. 22.6.1965, Taxilenkerin seit 1985, Mitglied der SFV seit 1999)

**Ewald Oberascher**

(Adr.: Lerchenweg 56, 5071 Wals, geb. 21.2.1963, Taxilenker seit 1990, Mitglied der SFV seit 1991)

**Günther Facchini**

(Adr.: Willibald Hauthaler – Str. 10, 5020 Salzburg, geb. 20.1.1945, Taxilenker seit 1977, Mitglied der SFV seit 1985)

**Christian Hitzgänger**

(Adr.: Röhrenweg 195, 5071 Wals, geb. 19.5.1965, Taxilenker seit 1989, Mitglied der SFV seit 1994)



Als Ersatzmitglieder wurden bestellt:  
 Roswitha Lehensteiner, Roman Hillerzeder, Ernst Rath sowie Rudolf Lackner

# DAS NEU GEWÄHLTE SCHIEDSGERICHT



links:  
**Vorsitzender: Lambert Mayr**  
 (Adr.: Plainstraße 22, 5020 Salzburg,  
 geb. 17.8.1944, Taxilenker seit 1967,  
 Mitglied der SFV seit 1974)

unten v.l.n.r.:  
**Stellvertretender Vorsitzender:  
 Andreas Suppik**  
 (Adr.: Augustinergasse 9, 5020 Salzburg,  
 geb. 14.9.1971, Taxilenker seit 1992,  
 Mitglied der SFV seit 1996)

**Stellvertretender Vorsitzender:  
 Kurt Renzeder**  
 (Adr.: Heubergstraße 8, 5023 Salzburg,  
 geb. 6.12.1964, Taxilenker seit 1985,  
 Mitglied der SFV seit 1994)

**Wilhelm Obernhuber**  
 (Adr.: Lettensteig 3, 5082 Grödig-Fürstenbrunn,  
 geb. 5.10.1947, Taxilenker seit 1971,  
 Mitglied der SFV seit 1981)

**Manfred Zabernigg**  
 (Adr.: Wilhelm Erben - Str. 3, 5020 Salzburg,  
 Taxilenker seit 1982, Mitglied der SFV seit 1994)

Als Ersatzmitglieder wurden gewählt:  
**Josef Hofer, Herbert Siber  
 und Theodor Knobelechner**



# DAS KONTROLLORGAN

bestehend aus **Erwin GRITSCH** und **Udo EBNER** wurde für weitere 5 Jahre per Abstimmung bestätigt.



# DIE WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER SALZBURGER FUNKTAXI-VEREINIGUNG

2002

PASSIVE		2002	2001
BILANZ ZUM 31.12.2002		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
1. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
2. Finanzanlagen	28.738,81	21,8	21,8
3. Sonstige Vermögensgegenstände	41.804,89	78.662,81	39,1
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>70.543,89</b>	<b>78,684</b>	<b>60,9</b>
<b>B. UMSATZVERMÖGEN</b>			
1. Vorräte	46.231,40	87,6	87,6
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.784,17	78,0	78,0
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.428.814,34	1.428,814	1.428,814
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.428.814,34	1.428,814	1.428,814
<b>B. UMSATZVERMÖGEN</b>	<b>3.048.644,25</b>	<b>3.048,644</b>	<b>3.048,644</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>3.414,12</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>
<b>SUMME PASSIV</b>	<b>438.212,26</b>	<b>438,212</b>	<b>438,212</b>
<b>AKTIVE</b>			
<b>BILANZ ZUM 31.12.2002</b>			
<b>1. Eigenkapital</b>			
1.1. Rücklagen	26.996,17	26,9	26,9
1.2. Rücklagen	40.742,64	40,7	40,7
1.3. Rücklagen	18.804,11	18,8	18,8
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>86.542,92</b>	<b>86,5</b>	<b>86,5</b>
<b>2. Fremdkapital</b>			
2.1. Fremdkapital	3.414,12	3,4	3,4
<b>2. Fremdkapital</b>	<b>3.414,12</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>
<b>SUMME AKTIV</b>	<b>438.212,26</b>	<b>438,212</b>	<b>438,212</b>

PASSIVE		2002	2001
BILANZ ZUM 31.12.2001		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
1. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
2. Finanzanlagen	28.738,81	21,8	21,8
3. Sonstige Vermögensgegenstände	41.804,89	78.662,81	39,1
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>70.543,89</b>	<b>78,684</b>	<b>60,9</b>
<b>B. UMSATZVERMÖGEN</b>			
1. Vorräte	46.231,40	87,6	87,6
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.784,17	78,0	78,0
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.428.814,34	1.428,814	1.428,814
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.428.814,34	1.428,814	1.428,814
<b>B. UMSATZVERMÖGEN</b>	<b>3.048.644,25</b>	<b>3.048,644</b>	<b>3.048,644</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>3.414,12</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>
<b>SUMME PASSIV</b>	<b>438.212,26</b>	<b>438,212</b>	<b>438,212</b>
<b>AKTIVE</b>			
<b>BILANZ ZUM 31.12.2001</b>			
<b>1. Eigenkapital</b>			
1.1. Rücklagen	26.996,17	26,9	26,9
1.2. Rücklagen	40.742,64	40,7	40,7
1.3. Rücklagen	18.804,11	18,8	18,8
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>86.542,92</b>	<b>86,5</b>	<b>86,5</b>
<b>2. Fremdkapital</b>			
2.1. Fremdkapital	3.414,12	3,4	3,4
<b>2. Fremdkapital</b>	<b>3.414,12</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>
<b>SUMME AKTIV</b>	<b>438.212,26</b>	<b>438,212</b>	<b>438,212</b>



## ST. SEBASTIAN

Die Hausnummer 41 in der Linzergasse ist die St.Sebastianskirche sowie der anschließende Sebastiansfriedhof mit dem Mausoleum Wolf Dietrichs von Raitenau (1559 -1617), das erst kürzlich durch den Einbruch, die Exhumierung und wissenschaftliche Untersuchung und Konservierung des Leichnams durch die Tagespresse ging.

Das benachbarte Bruderhaus und der Bruderhof in der Linzergasse dienten ab dem 15. Jahrhundert als Spital und Heim für ältere Leute. 1512 entstand daneben die Sebastianskirche. Älter als die Kirche ist der Friedhof, er war für die Armen, die Aussätzigen und die Pesttoten angelegt worden.

Nach der Auffassung des Domfriedhofes ließ Erzbischof Wolf Dietrich eine neue Kirche bauen und den Friedhof neu anlegen. Kassian Singer errichtete von 1749–1753 die St. Sebastianskirche, einen spätbarocken Saalbau mit Zwiebelturm.

Das Portal an der Friedhofseite ist rundbogig, die Türflügel sind mit Rokoschnitzereien verziert. Durch ein Feuer 1818 wurde die Innenausstattung fast gänzlich vernichtet. Verbrannt sind unter anderem das Altarbild und die Deckenfresken Paul Trogers.

Neben dem Hochaltar mit Marmor Aufbau gibt es noch drei weitere Seitenaltäre in der Kirche. Auf der der Linzergasse zugewandten Fassade ist ein Relief des heiligen Sebastian eingemauert. Es wurde 1614 bis 1620 von Konrad Asper geschaffen und schmückte bis 1894 das Linzertor und später die St. Blasiuskirche. Im Durchgang zum Friedhof liegt das Grab des **Theophrastus Bombastus von Hohenheim**, besser bekannt als **Paracelsus**, der 1541 verstarb.

Der Neuanlage des Friedhofes lag die Entscheidung Wolf Dietrichs zu Grunde, den allgemeinen Friedhof Salzburgs, der sich etwa an der Stelle des heutigen Residenzplatzes befunden

hatte, aufzulassen und eine Ersatzlösung zu schaffen. Der alte Domfriedhof war in einem ersten Schritt schon verkleinert worden, wahrscheinlich schon vor dem Dombrand 1598 musste er gänzlich weichen. Zu den räumlichen Notwendigkeiten, die sich mit den Bauten



im Bereich der Residenz ergeben hatten, dürften auch Überlegungen hygienischer Art eine Rolle gespielt haben. So wurde der außerhalb der damaligen Stadt liegende schon vorhandene Sebastiansfriedhof vergrößert und neu angelegt. Nachdem dieser Friedhof die Nachfolge der allgemeinen Begräbnisstätte beim Dom antreten sollte, und daher auch aufgewertet werden sollte, wurde er nach einer architektonischen Variante, wie sie aus Italien bekannt war gestaltet. Der Baumeister Andrea Bertolotto schuf ein CAMPO SANTO, ein geschlossenes Geviert, dessen Arkadenseiten die Grabgrüfte beherbergen. In der Mitte des Areals ließ Erzbischof Wolf Dietrich als sein Mausoleum die Gabrielskapelle errichten und vom Künstler Elia Castello exotisch prachtvoll mit bunt glasierten Fliesen ausgestalten.

Im September 1603 wurde der Friedhof eingeweiht und zugleich erfolgte durch Wolf Dietrich die Kreuzgangstiftung,

die die Vergabe der Grüfte und Familiengräber des Sebastiansfriedhofes sowie die daraus resultierenden Gelder dem Bruderhaus übertrug. Immer wieder findet man historische Querverbindungen, wenn man durch die Kreuzgänge und den Mittelteil des Friedhofes geht. So liegen neben Paracelsus, Wolf Dietrich, der Vater und die Witwe Mozarts (**Leopold Mozart und Constanze von Weber**) noch viele, deren Namen mit der Geschichte der Stadt

Erwin Gritsch

## NEW DELHI UND SEINE FORTBEWEGUNG

Eine Stadt deren Einwohner die zweistellige Millionenzahl überschreitet, hat auch dem entsprechend viele Fortbewegungsmöglichkeiten zur Auswahl. BUSSE, BAHN, TAXI, TUK-DUCK und FAHRRADE -TAXI.

In Delhi sind der Zeit ca.85.000 TAXI und ca.45.000 TUK-DUCKs im Betrieb.

Wobei Taxis, für unsere Verhältnisse sehr günstig, die Tuk-Ducks (motorisiertes Dreirad) noch um einiges günstiger zu benutzen sind.

Auch in diesem Land sind Taxis so wie Tuk-Ducks mit einheitlicher Farbgebung erkennbar: gelb-schwarz.



Seit zwei Jahren ist der Schadstoffpegel der Stadt Delhi auf ca.40% reduziert worden. Was hat man gemacht um dies zu erreichen? Die Hauptverkehrsmittel Busse, Taxi, müssen mit Gas betrieben werden; nur so konnte man den enormen Abgaswerten entgegen schreiten. Tja, so sieht's mit dem Verkehr in NEW DELHI aus.

Andreas Mayerhofer



## SPONSORING

Auch diese Veranstaltung mit Unterstützung der **Salzburger**

**Funktaxi-Vereinigung 8111** (Ein nicht zu unterschätzender Werbewert – immerhin wurde diese Veranstaltung in verschiedensten TV – Sendungen und Printmedien verbreitet)



Am 25. Februar 2005 traf sich die Elite des österreichischen Kraftsports im Europark Salzburg - zum **Autoträgen**. Die erste österreichische Meisterschaft in dieser Disziplin hatte Franz Müllner, das Lungauer Aushängeschild in Sachen Kraftmeierei - der beispielsweise vergangenes Jahr einen 80 Tonnen schweren Airbus gezogen hat - auf die Beine gestellt. Am Start „starke Kerle“ aus Niederösterreich, der Steiermark und Salzburg. Der Gegner: Ein 400 Kilogramm schwerer Kleinwagen, der über 20 Meter per Kreuzgurt getragen werden musste. Zwei Durchgänge standen am Programm. Und während Asse wie Robert Möbius (Meister im Steinheben) verletzt ausschieden und andere wie Patrick Schruf mehr als vier Minuten brauchten, holte sich der Niederösterreicher Thomas Schuster (27,35 Sekunden) klammheimlich den Titel. Franz Müllner wurde Zweiter (29,01 Sekunden). Der Mattseer Wolfgang Kriechbaum landete als zweiter Salzburger Teilnehmer auf dem vierten Rang (38,78 Sekunden).



AB 1. APRIL 2005

Die Shell-Bonus-Card wird in absehbarer Zeit an beiden Stationen gültig sein. Diesbezüglich werden die Card-Inhaber höflich ersucht, mit Herrn Michael Huber direkt Kontakt aufzunehmen.

„Shell-Huber II“ : zur Shell-Großtankstelle an der St.-Julien-Straße 33 a kommt nun auch die Shell-Großtankstelle an der Innsbrucker Bundesstraße 96 – 98

NEU: Shell-Großtankstelle an der Innsbrucker Bundesstraße



...Neue moderne Waschanlage...gesamte Station renoviert und in neuem Glanz...reichhaltiges Angebot...  
...neue Kaffeemaschinen...

Das Shell-Gewinnspiel:  
Die Gewinner der  
4. Ziehung 2004 waren:



5. Herbert Egger



4. Ingried Liehmann



3. Johann Ebner



2. Cornelia Langmair



1. Karin Steingruber

Mit Michael HUBER, dem Betreiber der Shell - Tankstelle St.Julien - Str.

Aus der „Kronen-Zeitung“ vom 16.1.2005:

**Prag: Verkleidet gegen Taxi-Nepp**  
 Prag - „Undercover“-Kämpfer höchstpersönlich gegen Taxi-Nepp: Pavel Bem verkleidete sich mit falschem Bart und Sonnenbrille als italienischer Tourist und musste für eine 3-Kilometer-Fahrt prompt 26 €, das Fünffache des korrekten Preises, bezahlen. Der Lenker wird streng bestraft.

Berlin:

## UNFÄHIGE TAXIFAHNER

Schmuddelige Chauffeure, verdreckte Autos, verweigerte Kurztouren: In Berlin reißen die Klagen über inkompetente und unhöfliche Taxifahrer nicht ab. Das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten registriert pro Jahr 1050 Beschwerden. Ein Grund: Das vor einem Jahr diskutierte Gütesiegel wurde nie verwirklicht.

(Quelle: Auto-Bild Nr. 9 – 2005)

## SPONTANE HILFE

Vor nicht allzu langer Zeit hatte ich das Vergnügen, eine Dame von der Rehlingenstrasse ins Festspielhaus zu fahren.

Nach der Begrüßung begann Sie mir ihr Erlebnis mit einem unserer Kollegen (8111) zu erzählen:

Sie fuhr mit ihm zum Mozarteum und stellte kurz darauf fest, daß sie ihr Geld zu Hause liegen ließ. Durch zusätzlichen Zeitdruck kam auch noch große Nervosität zu tragen.

*Es ist besser, ein Problem zu erörtern, ohne es zu entscheiden, als es zu entscheiden, ohne es erörtert zu haben.*

*Es gibt viele, die uns etwas einreden wollen, und wenige, die uns ausreden lassen.*

*Traum ist all das, woraus man erwachsen kann.*

Kurz um, der Kollege erkannte Blitzschnell die prekäre Situation der Dame, beruhigte Sie nicht nur sondern gab auch noch Geld für einen entspannten Konzertabend. Dermaßen perplex von dieser kurz entschlossenen Hilfe, verblieben die Beiden so: Das er sie nach dem Konzert abholte und bei der Abholadresse alles beglichen wurde.

Dies ist nicht nur für diesen Kollegen eine Wohltat, sondern auch für 8111, denn so Positives ist eher selten zu vernehmen.

Andras Mayerhofer

*Das einzige, was an der Vergangenheit wirklich wichtig für uns ist, bleibt die Erkenntnis, in wie viele Irrtümer man als Zeitgenosse verstrickt sein kann.*

*Dass die Frauen das letzte Wort haben, beruht hauptsächlich darauf, dass den Männern oftmals nichts mehr einfällt.*

## GEBURTSTAGE

Im laufenden Quartal dürfen wir folgenden Taxiunternehmerinnen bzw. -unternehmern zu einem runden Geburtstagsfest alles

Gute für die Zukunft wünschen:

**Hr. Andreas BEHMÜLLER (40Jahre)**

**Hr. Günther FACCHINI (60Jahre)**

## KAUF/VERKAUF

**F. Machreich (fmachreich@aon.at)**  
 Verkaufe neuwertige Taxi-Ausstattung (Touchscreen-Display, Funkgerät, „Ser-Uhr“, Drucker, usw.) unter tel. 06 60 / 20 21 773

## STELLENANGEBOTE

## STELLENGESUCHE

**Christian Preimess (christian.preimess@utanet.at)**  
 Suche Stelle als Taxilenker, gerne für Nacht. Bitte melden unter 0699/11064340

**Stadtbüro von 81-11 (info@taxi.at)**  
 Weitere Jobangebote liegen im Stadtbüro von 81-11 auf. 5020 Salzburg, Rainerstraße 27 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, von 09 bis 15 Uhr und am Mi von 09 bis 17 Uhr

**Jalali (info@taxi.at)**  
 +43-664-5222187  
 Suche einen verlässlichen Taxilenker 5 bis 6 Tage Woche.

## BESTANDÄNDERUNGEN

Änderungen seit der letzten Ausgabe der Taxizeitung

### Ruhend

**642** Herzog Anton (M) ab 01.01.05  
**703** Fürst Wolfgang (M) ab 01.01.05  
**911** Avazzadeh Akbar (P) ab 11.03.05

### Abmeldung

**618** Milosevic Dragan (P) ab 01.02.05

*Die Einigung Europas gleicht dem Versuch, ein Omlett zu backen, ohne Eier zu zerschlagen.*

### Neu

**689** Csery Thomas (P) ab 14.01.05  
**545** Pojer Hannes (M) ab 21.01.05  
**510** RMS-Remic OEG (P) ab 02.02.05  
**523** Schmidhuber Johann (P) ab 13.02.05  
**618** Kleiner Manuela (P) ab 23.02.05  
**563** Aras Jan (P) ab 01.03.05  
**569** W.A. Fichtl KEG (P) ab 01.03.05

### Überschreibung

**522** Burghart Helmut Mitgliedschaft von Steinwendner G. ab 01.01.05

### Wieder aktiv

**535** Rath Robert (M) ab 11.02.05

# FUSSBALL HALLENMEISTERSCHAFT WINTER 2004/05

Zum SECHSTEN Mal ist es unserer Mannschaft gelungen, den Hallen-Meistertitel zuholen.



Mannschaftsführer : Gföller Hans, Spieler: Otto Kornelson, Helmut Götzendorfer, Josef Haas, Helmut Bauer, Romeo Traxler, Walter Straberger, Roland Stoppacher, Ewald Oberascher, Klaus Pichler

## Wir gratulieren!